

## Die Engel des Weihnachts-Festkreises

St. Jonael

Sonntag Weihnachts-Oktav 4. h. Chor

Er ist einer der Sieben aus dem Chor der Hohen Herrschaften, die in sieben sonngoldenen Schalen die Gaben des Heiligen Geistes tragen. St. Jonael ist in der Mitte mit der Geistgabe des Wortes Gottes, dem Licht der Frohbotschaft des Evangeliums als der allein gültigen Wissenschaft. Und er hebt dieses Licht so hoch empor, daß keiner, dem einmal das Taufwasser über die Stirne geronnen ist, sagen kann vor dem Gericht, er habe nie etwas vom Wort Gottes gehört, er habe dieses Licht nie gesehen.

Wir wollen von diesem Engel lernen, das Wort Gottes wirklich immer als Licht zu sehen und hochzuhalten. Betet doch heute der Priester im Introitus: „... die Nacht hatte in ihrem Lauf die Mitte ihres Weges erreicht, da kam, o Herr, aus dem Himmel vom Königsthron herab Dein allmächtiges Wort.“ Vom Herrn ist alles Wort gekommen und ist durch Sein Wort erlöst und geheiligt. Im Wort arbeitet unser Verstand und drückt das Erkannte damit aus. Das Wort ist das Fundament der Wissenschaft, und seine höchste Blüte ist die Heilige Schrift. - St. Jonael gibt uns das Leitmotiv mit:

Achte auf dein Wort, es kann dir den Himmel oder die Hölle bringen!

+ + +

St. Pachad

Namen-Jesu-Fest 2. Chor

In gewaltiger Größe, gleich einem Flammenschwert, steht der Cherub „Du sollst“, St. Pachad, vor unseren Augen. Er trägt die Größe und Erhabenheit des Namens unseres Herrn Jesus Christus; er betet mit dem Priester am Altar: „Im Namen Jesu beuge sich jedes Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde ... Herr, unser Gott, wie wunderbar ist doch Dein Name all überall auf Erden!“

„Du sollst“, sagt der Engel, „den Namen Gottes über alle Namen setzen, du sollst ihn lieben, du sollst seiner achten, du sollst aber auch in diesem Namen bitten, dann wird dir gegeben werden.“ Lehre uns, o Engel, in diesem Namen bitten: Herr, rette die abgefallenen Priester, um Deines Namens willen!

Herr, laß die Kraft ihrer Weihen nicht in die Hände der Dämonen fallen, um Deines Namens willen!

Herr, erleuchte die irregegangenen Gottgeweihten, um Deines Namens willen! Herr, gib den erkalteten Herzen die Gnade der Liebe, um Deines Namens willen! Herr, rüttle die Gleichgültigen auf, daß sie die Nähe des Abgrundes sehen, um Deines Namens willen!

Herr, laß die gottlose Kunst nicht in Deinen Kirchen triumphieren und gib uns das Kreuz wieder, um Deines Namens willen!

Herr, heile die Not der Seelen, die ohne Priester sind, um Deines Namens willen! Amen

+ + +

St. Urim

Namen-Jesu-Fest 4. v. Chor

Er ist wie eine gewitterschwere Wolke, die blitzezuckend über dem Altare steht, noch gebändigt, gefesselt durch den freien Willen des Menschen, den Gott ihm zugebilligt. Aber glaube nicht, o Mensch, den Namen Gottes beleidigen zu können! In dem Maße, als du Ihn verachtest, zerstörst du dein eigenes Leben! Der Name Jesu ist der Eckstein unter allen Worten; wer Ihn verwirft, wird unter Ihm zerschmettert werden. Es ist kein anderer Name den Menschen gegeben, in dem sie selig werden könnten.

St. Urim gehört zu den Versiegelten Herrschaften und trägt als Ecksäule die gefesselte Liebe Gottes als geheimnisvolles Leben, aber auch die Liebe des Menschen zu Gott als

brennende, geheimnisvoll ziehende Bewegung. Er baut das lebendige Kreuz als Rückgrat in die ganze Schöpfung ein in Maß, Struktur und Leben; er hält das Maß des Einswerdens und Einsseins der ganzen Lebewesen in seiner Hand. Denn das Kreuz gehört zum Leben wie der Name Jesu und wie die schöpferische Liebe. Keine Frucht im Herbst ist ohne die Bestäubung im Frühling geworden, und keine Frucht für die Ewigkeit ohne das Eindringen des Herrn mit Seinem Kreuz und Seiner Liebe in die Seele.

Das soll auch unser Ziel sein: Die Heiligung jeder Familie, ihr Stehen unter dem Schutz der heiligen Engel und ihr Fruchtbringen für Gott.

+ + +